

Kölnner Stadt-Anzeiger

Dahlem - 07.05.2014

GENERATIONENPARK IN DAHLEM

Eine willkommene Hilfe

Von Johannes Puderbach



Sieben Lehrlinge und ein Meister arbeiteten im Schmidheimer Barfuß- und Generationenpark.

Sieben Lehrlinge machen sich beim Bau des Barfuß- und Generationenparks als freiwillige Helfer nützlich. Dabei planen sie den Entwicklungsworkshop selbst. Untergebracht ist die Truppe in einer Pension in Dahlem.

Georg Kasüske erinnert sich gerne an die Jahre seiner Kindheit, die er in Frauenkron verbrachte. Mittlerweile lebt der 17-Jährige in Düsseldorf, wo er im Transporterwerk von Mercedes-Benz eine Ausbildung zum Fertigungsmechaniker absolviert. Als nun zum Ende des ersten Ausbildungsjahres ein Entwicklungsworkshop auf der Tagesordnung stand, ergriff er die Initiative und schrieb an die Dahlemer Gemeindeverwaltung. Diese verwies den Azubi an die IG Schmidheim, die den Barfuß- und Generationenpark erbaute und betreut. Dort konnte man freiwillige Helfer gut gebrauchen.

Holzverkleidung angebracht

„Die Anlage wird sehr stark frequentiert, so dass wir für die Besucher eine Toilette einrichten mussten“, berichtete gestern Nachmittag bei einem Ortstermin Bürgermeister Reinhold Müller. Da direkt neben der Urft ein Kanal verläuft, war der Anschluss der sanitären Anlagen kein Problem. Allerdings sind die beiden Container, die neben den Sanitärräumen auch noch einen Geräteschuppen beherbergen, inmitten der naturnahen Anlagen nicht allzu schön anzusehen. Eine Holzverkleidung sollte diesen Mangel beseitigen. Da kamen die sieben Lehrlinge samt Meister Michael Dengs wie gerufen.

„Die Lehrlinge müssen den Entwicklungsworkshop selbst planen“, berichtete Meister Dengs. Neben sozialen Aspekten soll zum Beispiel auch der Sport Berücksichtigung finden. Nach drei Tagen Arbeitseinsatz in Schmidheim werden die Azubis deshalb eine Kanutour auf dem Rursee unternehmen. Untergebracht ist die Truppe in einer Pension in Dahlem. Dabei stellte sich schnell heraus, dass das Landleben so seine speziellen Eigenheiten hat: Das Angebot für Großstadtjüngendliche in Dahlem ist eher mau, und selbst der Handyempfang ist ein Thema für sich.

Bei der Arbeit in der freien Natur hingegen zeigten sie großes Engagement. „Ich bin positiv überrascht“, meinte der einheimische Zimmermannslehrling Lucas Lippertz, der sozusagen als Fachmann seine Altersgenossen aus Düsseldorf anleitete. Neben den Holzarbeiten verrichteten die Mercedes-Lehrlinge auch Feinarbeiten am Beachvolleyball-Platz, legten einen Weg und auch noch einen Grillplatz an. „Die Jungs haben unheimlich viel geleistet“, war auch Richard Wolf, der Vorsitzende der IG Schmidheim, voll des Lobes.

Der Verein könne jede helfende Hand gebrauchen, und der Einsatz dieser acht Mann sei „Gold wert“. Das Material, das die Truppe verarbeitete, wurde zum Teil gespendet, aber auch die Gemeinde finanzierte einen Anteil.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/dahlem/generationenpark-in-dahlem-eine-willkommene-hilfe,15188880,27057852.html>

Copyright © 2014 Kölner Stadtanzeiger